

Pfarrer Paul Schoonbroodt

Steffeshausen 20

B-4790 R e u l a n d

21. M Ä R Z 1976

An die Una Voce - Gruppe Maria

M ü n c h e n

Sehr geehrter Herr Dr. H e l l e r !

Gerne beantworte ich Ihren Brief vom 16. dieses Monats. Ich danke für die Informationen über den weiteren Verlauf der Verfolgungstaktik in Deutschland gegen die Priester, die weiterhin dem Meßopfer aller Zeiten treu bleiben wollen. Ihrer Aufforderung zu einer kompromißlosen Haltung in bezug auf die tridentinische Messe kann ich demzufolge nur beipflichten.

Wie Sie als katholische Laien zur Tat übergehen, indem Sie ein Priesterzentrum aufbauen, ist höchst erfreulich.

Hier in Belgien wurde seitens der Bischofskonferenz meines Wissens bisher keine Bestimmung erlassen, wodurch das alte Missale absolut verboten würde. Es lohnt sich ja auch nicht, großartig ein Gesetz zu erlassen, das eigentlich gegenstandslos wäre, weil ja kaum ein Pfarrer ist, der den alten Ordo beibehält. Unter den Pfarrern im Amt stehe ich so ziemlich allein da, der noch tridentinisch zelebriert. Außerdem gestattet unser Bischof Mgre van Zuylen (sprich van Säulen) noch eine tridentinische Messe in Lüttich und in Verviers an jedem Sonn- und Feiertag. (Sr Maria Theresia dürfte Sie über unsere Situation in einem Ihrer Briefe informiert haben.)

Sollte hier auch ein Verbot kommen wie bei Ihnen, so werde ich trotzdem noch weitermachen wie zuvor. Die Gläubigen in der Pfarre werden mich in der großen Mehrheit unterstützen.

Es gibt allerdings noch eine Frage, die ich nicht recht zu beantworten weiß: Wenn es einmal zur Absetzung oder gar zur Suspendierung käme, sollte ich dann die Pfarrgemeinde miteinbeziehen? Also das Pfarrhaus nicht räumen und die Kirche von der bürgerlichen Gemeindeverwaltung mieten?

Es verbleibt mit römisch-katholischen Grüßen

*Paul Schoonbroodt*